

JOHANN ANSELM STEIGER

Paradies der Seele

Zu Johann Rists geistlicher Lyrik

Johann Rist (1607–1667)¹ zählt anerkanntermaßen zu den einflußreichsten und produktivsten lutherischen geistlichen Dichtern des 17. Jahrhunderts neben Gestalten wie Andreas Gryphius, Simon Dach, Philipp von Zesen, Sigmund von Birken und Paul Gerhardt. Im Zuge seines äußerst ertragreichen Zusammenwirkens mit in seiner Zeit tonangebenden Komponisten wie Andreas Hammerschmidt, Thomas Selle und Heinrich Scheidemann sowie mit weiteren befreundeten Tonkünstlern wie Martin Coler, Christian Flor, Michael Jacobi, Petrus Meier, Hinrich Pape u.a. schuf Rist rund 700 geistliche Lieder² in 13 breitangelegten Sammlungen. Innerhalb eines interdisziplinären Forschungsprojektes, das mittlerweile von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird, wurden bislang fünf der Ristschen

-
- 1 Vgl. *Johann Rist (1607–1667)*, Profil und Netzwerke eines Pastors, Dichters und Gelehrten. *Johann Anselm Steiger/Bernhard Jahn (Hg.)*, Berlin u.a. 2015 (= Frühe Neuzeit 195). Vgl. überdies *Klaus Garber*, Literarischer und kulturpolitischer Statthalter im Norden Deutschlands. Ein Portrait Johann Rists, in: *Johann Anselm Steiger (Hg.)*, „Ewigkeit, Zeit ohne Zeit“. Gedenkschrift zum 400. Geburtstag des Dichters und Theologen Johann Rist. Neuendettelsau 2007 (= Testes et testimonia veritatis 5), 9–36. *Eberhard Mannack/Johann Anselm Steiger*, Art. Johann Rist, in: *Wilhelm Kühlmann u.a. (Hg.)*, Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraumes 9, ²2010, 668–670. *Thomas Diecks*, Art. Johann Rist, in: *Neue Deutsche Biographie* 21 (2003), 646 f. *Johann Anselm Steiger*, Art. Johann Rist, in: *RGG*⁴ 7 (2004), 528. *Eberhard Mannack*, Johann Rist. Gelehrter, Organisator und Poet des Barock. Festvortrag zur 89. Jahresversammlung der Gesellschaft der Bibliophilen e.V. am 5. Juni 1988 in Kiel, München 1988. *Dieter Lohmeier/Klaus Reichelt*, Art. Johann Rist, in: *Harald Steinhausen/Benno von Wiese (Hg.)*, *Deutsche Dichter des 17. Jahrhunderts*, Berlin 1984, 347–364. *Klaus Reichelt*, Art. Johann Rist, in: *Biographisches Lexikon für Schleswig-Holstein und Lübeck* 6, Neumünster 1982, 250–259.
 - 2 Vgl. *Johann Anselm Steiger*, *Carmina spiritualia Ristiana*. Bibliographie sämtlicher geistlicher Lieder Johann Rists (1607–1667), in: *JLH* 52 (2013), 171–204.

Liedsammlungen kritisch und reichhaltig kommentiert erschlossen.³ An weiteren Editionen wird gearbeitet.

Im Jahre 1660 war Johann Rists ‚Neues Musikalisches Seelenparadis/ In sich begreifend Die allerfürtrefflichste Sprüche der heiligen Schrift/ Alten Testaments‘ in Lüneburg im Verlag der Gebrüder Stern erschienen. Das Werk enthält neben einer Widmungsvorrede, einer Präfation an die Leser und zahlreichen Ehrenschriften insgesamt 82 Lieder. 76 von ihnen widmen sich Kernstellen des Alten Testaments (vor allem aus den Propheten und dem Psalter), während sich acht mit apokryphen Texten befassen (sieben von ihnen basieren auf Versen aus Jesus Sirach). Im „Vorbericht“ zu dieser Veröffentlichung kündigte Rist an, alsbald einen neutestamentlichen Teil folgen zu lassen:

Solte es nun dem frommen Gott in Gnaden gefallen/ Mich noch eine Zeitlang bei Gesundheit und Leben zu erhalten; So sol der Andere Theil dises unseres Musikalischen Seelenparadies (worinn die allerschönste Lehr= und Trostreichste Sprüche/ des gantzen Neuen Testaments/ in erbaulichen/ und den rechten Weg zum wahren Christenthum zeigenden Liederen verfasst/ befindlich) mit ehistem/ an das ofne Tageslicht gebracht und heraus gegeben werden.⁴

3 *Johann Rist/Johann Schop*, Himmlische Lieder (1641/42). Kritisch hg. und kommentiert von *Johann Anselm Steiger*. Kritische Edition des Notentextes von Konrad Küster. Mit einer Einführung von Inge Mager, Berlin 2012. *Johann Rist*, Neue Himmlische Lieder (1651). Kritisch hg. und kommentiert von Johann Anselm Steiger. Musik von Andreas Hammerschmidt, Michael Jacobi, Jacob Kortkamp, Petrus Meier, Hinrich Pape, Jacob Praetorius, Heinrich Scheidemann, Sigmund Theophil Staden. Kritische Edition der Notentexte von Konrad Küster, Berlin 2013. *Johann Rist/Martin Coler*, Neue Hochheilige Passions-Andachten (1664). Kritisch hg. und kommentiert von Johann Anselm Steiger. Kritische Edition des Notentextes von Oliver Huck und Esteban Hernández Castelló, Berlin u.a. 2015. *Johann Rist/Christian Flor*, Neues Musikalisches Seelenparadies Alten Testaments (1660). Kritisch hg. und kommentiert von Johann Anselm Steiger. Kritische Edition des Notentextes von Oliver Huck und Esteban Hernández Castelló, Berlin u.a. 2016 (= Neudrucke Deutscher Literaturwerke 87). *Johann Rist/Andreas Hammerschmidt/Michael Jacobi*, Katechismus-Andachten (1656). Kritisch hg. und kommentiert von Johann Anselm Steiger. Kritische Edition des Notentextes von Oliver Huck und Esteban Hernández Castelló, Berlin u.a. 2016 (= Neudrucke Deutscher Literaturwerke NF 88).

4 *Rist*, Seelenparadies (wie Anm. 3), 60, Z. 1158–1164.